

150/233

1630 August 6., Zug

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [BEAT JAKOB] KNOPFLI AN DEN ZUGER
[STADT- UND AMTS]RAT, LT. BEAT II. ZURLAUBEN, LANDSCHREI-
BER DER FREIEN ÄMTER, BREMGARTEN

"Jch bedancke mich diner pricht befreüwt mich who ess dem [franz.]
Künig [**Ludwig XIII.**] glücklich fort gadt. Allein dass Mantua Jngnom-
men sin solte whäre nit guot und kan Jchs nit glauben [- das Ganze
ist in Zusammenhang mit dem Mantuanischen Erbfolgekrieg zwischen Ös-
terreich und Mailand/Spanien einerseits und Frankreich anderseits zu
sehen; tatsächlich war Mantua im Juli 1630 in die Hände Österreichs
gefallen -]; Aber ein faltsche[s] brüllen godt durch die Spangischen
uss, der Künig sye Jns Eschenthall [=Val d'Ossola] gfallen (.whäre
woll Cassall [=Casale-Monferrato] nuzlich dass ess also.) [- tat-
sächlich belagerte Frankreich im September dieses; doch vereinbarte
man, dass die Truppen Mailand/Spaniens das Schloss und Frankreich
Stadt und Zitadelle besetzen sollten; man einigte sich auf einen
Waffenstillstand von 6 Wochen, wonach die beiden Mächte nach einem
weitem Angriff der Franzosen am 26. Oktober 1630 einen Frieden
schlossen -]¹ doch vermein Jch man Suoche abermalen ursach Kayse-
risch [**Ferdinands II.**] oder [mail/]Spangisch folck den franzosen un-
derm Schin abzuweren, Ahn unssere päss² Zu Leggen und unss derselben
nach und nach zeberauben, den firniess hab Jch empfangen und will du
so baldt hinuff gsinet loss Jch alles uff din Ankunfft warten. Dem
boten noch urj Jst die Rechnung Zugstelt worden wass ehr ussgricht
weyss Jch nit, der guot übelzichtig murer [der wohl am Umbau des
Beat II. Zurlauben gehörenden Weingartenhof in Zug beteiligt war]
sytzt wartet hat nüdt mehr Zu thuon noch Schier Zu Ässen; whäre guot
dass mit Jme grächnet wurde; Über achttag wirdt der ancken uffrächt
sin; wass Herr Mareschalen [de France, François de **Bassompierre**, Co-
lonel général des Suisses et Grisons] har Reysen betrifft; Jst
[Hans?] bäng [=**Bengg**, von Zug] Schon gwarnet; dan ehr will Zu Schaf-
fen Jmerdar [- möglicherweise strebte dieser schon damals das Amt
eines Gardehauptmanns an -]³ und hats doch heimlich wie auch [Stadt-
und Amtsrat] Veter Chuonradt [**Brandenberg?**] desglichen Achten ess
sye aben dass; doch hoff Jch wanss darzu Kumpt werde der Herr bj Si-
nen worten verbliben; und du zu solchem din best thuon; darmit ein
mereress nicht dan fr. gegrüezt und Gott befohlen Erwarte diner darmit
der buw wider fortgang ...

[P.S.] Dem [Zuger Goldschmied Wolfgang?] Nudete [=**Nudeli**] Jst sin
fysierung worden

Häb dich noch neglen, dan man fyll wirdt manglen etc."

- 1) s. *Histoire du regne de Louys XIII* 578-581
- 2) Sankt Gotthard oder andere Pässe - u.a. in Bünden - über die Alpen, s. *Zurlaubiana* AH 105/72
- 3) s. ebenda AH 128/86

Original, Siegel zerstört - AH 150, 369

150/234

1660 August 17.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

H Franciscana 11 (Oktober 1971) Heft 2 53 Nr. 155

"Uff des H. S[chwagers] Schriben antwort ich Jme dz Jn ein getruchtes Manifest¹ von denen [Landammann und Landrat] Zu Schwitz [=Schwyz] Zu Costantz [=Konstanz] durch des [Buchdruckers] David huten [=Hautt, des Ältern] gesellen Jn abwesent Sinen gemacht worden, undt umb ein Pistolen 300 exemplar erhebt worden, welches der bischoff von Costantz [Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau**] in ganzem Seinem bisthumb öffentlich uff dem Kantzel Zu lesen by hochster Straff verboten hat.

So alhie am Sonntag [den 15. August] geschegen, ich hab keins gesehen. Und begere es nit Zu lesen. Undt ist auch verboten.

Der brieff aber So die H. Von Schwitz und [Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug [am 15. Juli 1660] den H. [Tagsatzungs-]Gesandten [der kath. Orte an der am 4. Juli 1660 begonnenen Jahrrechnung] nach Baden² gschriben [- es ging um die umstrittene Aufteilung der damaligen 'Provincia Helvetica' in eine eidg. und eine vorderösterreichische Kapuzinerprovinz; diese Trennung erfolgte aber erst 1668 -]³, die selbig ist eben gar wüst, unfletig Ja Wider alle erbarkeit.

es geht darnach [von Schwyz?] ein ander pasquil us wider den H. Nuntium [Federico **Borromeo**, H Bischoff von Costantz undt auch etwas Wider MGH. [Schultheiss und Rat von Luzern] den H. alten lipriester [d.h. Pfarrer von Luzern, Jakob] Bisling [=**Bissling**, der wegen seines Verhaltens im Zwyerhandel mit Uri auf Veranlassung des Bischofs in Konstanz in Gefangenschaft gesetzt wurde]⁴ betreffet will Solche Sachen odios undt unerbar beger ich solche nit Zu Segen.

Es ist ein Nuger [General-]Visitator [der eidg. Kapuzinerprovinz, Philipp **Enniensis**] gnambset Zu Rom das Kapuchiner Wessen [u.a. das Problem der Trennung der 'Provincia Helvetica'] hinzulegen So glich komen wird, die Gesanten von Schwitz [zum Heiligen Stuhl, Johann Le-